

gut beraten jetzt im Regelbetrieb

Freiwillige Brancheninitiative hat Projekt-Phase erfolgreich beendet. Gesammelte Weiterbildungspunkte knacken die 5-Millionen-Marke.

gut beraten, die freiwillige Brancheninitiative zur Weiterbildung der Versicherungsvermittler, hat die Projekt- und Einführungsphase erfolgreich beendet und läuft nun im Regelbetrieb. „Das Konzept von gut beraten hat den Praxistest in jeder Hinsicht bestanden“, erklärte Dr. Katharina Höhn, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Berufsbildungswerkes der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV), heute in München anlässlich der Vorlage der Zahlen zum Ende des 2. Quartals 2015. Gleichzeitig verwies sie auf die enorme Akzeptanz der Initiative bei den Versicherungsvermittlern: 106.670 von ihnen haben bis zum 30. Juni 2015 ein Weiterbildungskonto eröffnet und hierauf insgesamt über fünf Millionen (5.052.311) Weiterbildungspunkte erarbeitet.

Die Auswertung der gut beraten-Statistik zum Ende des 2. Quartals 2015 belegt die große Bereitschaft der Versicherungsvermittler zur Weiterbildung: mehr als jeder zweite Vermittler in Deutschland verfügt mittlerweile über ein Weiterbildungskonto bei gut beraten. Auch wenn sich die rasante Zunahme im letzten Quartal 2014 in der Zukunft nicht fortschreiben wird, sind die aktuellen Steigerungsraten von 14,2 Prozent im ersten und 5,5 Prozent im zweiten Quartal 2015 eine beachtliche Entwicklung auf hohem Niveau.

Das hohe Maß an Vertrauen und Kooperationsbereitschaft beweise, so Höhn, auch die weitere Zunahme der akkreditierten Partner der Initiative: so stieg die Zahl der Trusted Partner und Bildungsdienstleister um weitere 10 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2015.

Höhn wies zudem auf den heute schon erreichten Mehrwert der Initiative gut beraten für die deutsche Versicherungswirtschaft hin: „Wir haben nun ein einheitliches Verfahren zur Weiterbildung von Vermittlern, das die gesamte Branche unterstützt. Mit diesem Rückenwind schafft die Initiative Transparenz in den Weiterbildungsangeboten, sichert die Qualität von Weiterbildungsmaßnahmen und setzt alles daran, die seit jeher hohe Beratungskompetenz der Vermittler gezielt weiter zu verbessern.“

Vor diesem Hintergrund werten die Trägerverbände der Initiative den Abschluss der Trilog-Verhandlungen in Brüssel zur Insurance Distribution Directive (IDD) und der nun zu erwartenden Einführung eines europaweiten Mindeststandard für die Weiterbildung der Versicherungsvermittler als positiv. Danach sollen die Mitgliedsstaaten eine Weiterbildungsverpflichtung einführen, die mindestens 15 Stunden Weiterbildung pro Jahr entspricht. Die Trägerverbände von gut beraten werden sich dafür stark machen, dass der deutsche Gesetzgeber auf dem Weiterbildungsstandard von gut beraten aufsetzen wird, der als unabdingbar angesehen wird für die professionelle Kundenberatung in einem hochkomplexen Versicherungsmarkt wie in Deutschland.

Die detaillierten Grafiken zu den oben genannten Zahlen sowie weitere aktuelle Daten zur Initiative gut beraten mit dem Stand 2. Quartal 2015 stehen unter www.gutberaten.de/statistik.html zum Download (pdf oder jpg) bereit.

Mit der Initiative gut beraten verfolgen die Initiatoren das Ziel, den Stellenwert der Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft insgesamt und für die weitere Professionalisierung der Vermittlertätigkeit im Besonderen zu erhöhen. Deren Engagement wird nun über die erreichten Weiterbildungspunkte auch sichtbar.